

Das dürfte für ein wenig Aufheiterung in Corona-Zeiten sorgen: Fast 40.000 Studenten in Nordirland haben laut einer aktuellen Meldung des Belfast Telegraph Anspruch auf eine finanzielle Einmal-Unterstützung in Höhe von 500 Pfund – also etwa 580 Euro.



Arlene Foster, Erste Ministerin der nordirischen Regierung. (Archivbild: Kelvin Boyes / Press Eye, CC BY-NC-ND 2.0)

Gedacht ist die Zahlung als kleine Entschädigung bzw. Anerkennung für die Corona-bedingten Unterbrechungen des Studiums.

Bonus-berechtigt sind alle Studenten aus dem Vereinigten Königreich oder der EU, die in Nordirland aktuell in einem Vollzeit-Hochschulkurs eingeschrieben sind. Rund 22 Millionen Pfund will sich die Regierung das Paket kosten lassen.

Und es dürfte gut investiertes Geld sein. Denn Arlene Foster, die Erste Ministerin Nordirlands, wies bei der Verkündung des studentischen Geldsegens im selben Atemzug auf

den Erfolg der aktuellen Corona-Restriktionen hin, die auch für die Hochschulen gelten.

Laut Foster liegt die Corona-Reproduktionsrate in Nordirland derzeit bei deutlich unter Faktor eins. „In der Realität bedeutet dies, dass viele Tausende von Menschen vor dem tödlichen Virus geschützt wurden“, teilte sie mit.

Daher sei es nun nicht an der Zeit, in den Bemühungen nachzulassen, sondern weiterzumachen, - um „maximale Kontrolle über das Virus“ zu erhalten.

Die für Hochschulbildung zuständige Wirtschaftsministerin Diane Dodds gab unterdessen bekannt, dass die Auszahlungen bis Ende März abgeschlossen sein sollen.

„Ich bin mir sehr bewusst“, so die Ministerin, „dass unsere Studenten seit dem Ausbruch der Pandemie erhebliche Unterbrechungen hinnehmen mussten und auch anderweitige Auswirkungen zu erdulden haben.“

Bleibt nur noch zu hoffen, dass sie alle Kontonummern richtig notiert hat.

*sh*